

Kultur & Geschichts-Kontor

VERANSTALTUNGEN

AUGUST – SEPTEMBER 2026



Briefe aus Kriegszeiten

Erzählcafé

Mittwoch, 19. August,

16:00–18:00 Uhr

Kleine Frau – großer Mut

Frieda Stoppenbrink-Buchholz

Ein Gastvortrag von

Prof. Dr. Sieglind Ellger-Rüttgardt

Mittwoch, 2. September, 18:00 Uhr

Im Kultur- & Geschichtskontor

Reetwerder 8, 21029 Hamburg

Erzählcafé: Briefe aus Kriegszeiten

Das Kultur- & Geschichtskontor verwahrt in seinem Archiv hunderte von Briefen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Menschen aus Bergedorf, Lohbrügge und den Vierlanden schreiben darin von ihrem Alltag in der Kriegszeit; Soldaten teilen ihre Eindrücke von der Front und schicken diese nach Hause. Teilweise offen, teilweise zwischen den Zeilen entsteht bei der Lektüre ein dichter Eindruck vom damaligen Leben.

Wir möchten einige der Briefe und Briefwechsel kurz vorstellen und darüber mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wie offen konnte man schreiben? Welche Erkenntnisse stecken in diesen Briefwechseln? Was erfahren wir über unsere eigenen Vorfahren?

Zu diesen und anderen Fragen möchten wir uns gerne bei Kaffee und Kuchen mit Ihnen austauschen. Wenn Sie vergleichbare Brief-Schätze bei sich zu Hause haben, sind Sie herzlich eingeladen, diese mitzubringen und darüber zu berichten.

Kleine Frau – großer Mut – Frieda Stoppenbrink-Buchholz

Menschen mit Behinderung wurden im Dritten Reich verfolgt und im Namen der „Rassehygiene“ systematisch zwangssterilisiert oder ermordet. Zwischen 1934 und 1945 fanden ca. 400.000 Zwangssterilisationen statt, mehr als 200.000 Menschen fielen dem nationalsozialistischen Ziel der „Vernichtung lebensunwerten Lebens“ zum Opfer. Auch Kinder waren davon nicht ausgenommen. Ihre Einstufung als „hoffnungslose Fälle“ war meist das Ergebnis sonderpädagogischer Gutachten. Doch es gab auch Ausnahmen. Sieglind Ellger-Rüttgardt, Professorin für Allgemeine Rehabilitationspädagogik, zeigt am Leben der Bergedorfer Hilfsschullehrerin Frieda Stoppenbrink, wie der Mut und die Zivilcourage einer kleinen Frau im Bergedorf der NS-Zeit Raum für die Schwachen und Ausgestoßenen schuf.

Im Anschluss an die Vorträge gibt es Zeit für Fragen.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Kultur- & Geschichtskontor

Ausstellungen u. Verkauf Reetwerder 8
Archiv- u. Geschäftsräume Reetwerder 17
21029 Hamburg



Tel.: (040) 71 00 82 28
info@geschichts-kontor.de
www.geschichts-kontor.de

Öffnungszeiten

Mo + Fr 10–16 Uhr, Mi 10–18 Uhr
und nach Vereinbarung